



BUNDESINITIATIVEGROSSELTERN BIGE
von Trennung und Scheidung betroffener Kinder

14. Oktober 2025

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Prien,

die Bundesinitiative Großeltern – BIGE – setzt sich seit **25** Jahren für den Zusammenhalt und Kontakt von Kindern, Eltern und Großeltern ein. Schwerpunktmäßig im Kontext von Trennung, Scheidung, Verlust oder anderen Familienproblemen unterstützen und beraten wir die betroffenen Familienmitglieder. Durch das aktuelle Umgangs- und Familienrecht werden in Deutschland mehr und mehr Enkelkinder von ihren Großeltern willkürlich getrennt, und zwar mit steigender Tendenz.

In der Folge findet eine Entfremdung zwischen Großeltern und Enkelkindern statt, die bei beiden Spuren hinterlässt. Für Experten ist inzwischen klar, dass Großeltern-Enkel-Entfremdung eine Form der seelischen Misshandlung nicht nur für die betroffenen Kinder, sondern auch für die jeweiligen Großeltern bedeutet. Die BIGE kämpft und plädiert für stärkere Handlungsmöglichkeiten, wie etwa in Österreich oder anderen europäischen Ländern, in denen die Pflicht zur Familienberatung oder Mediation ausgesprochen werden kann.

Wir, die BIGE wissen wie wichtig für Enkelkinder die Großeltern sind. Wir fordern, dass der vom Gesetzgeber eigentlich gewollte Umgang zwischen Großeltern und Enkelkindern in der Praxis bei den Familiengerichten besser gehört und umgesetzt wird. Das hier große Defizite bestehen, hat schon die Kinderkommission des Deutschen Bundestages erkannt und daher alle mit Kindschaftssachen befassten Stellen gemahnt, das Recht auf Umgang grundsätzlich nach dem geltenden Recht anzuwenden und umzusetzen. Leider ist seither keine Veränderung eingetreten.

Nur weil das in § 1685 BGB positiv formulierte Recht von Kindern auf Umgang mit „anderen“ Bezugspersonen unter dem pauschal formulierten Gesetzesvorbehalt steht: wenn es dem Wohl des Kindes dient, fordern die Gerichte von den Großeltern diesen Nachweis zu erbringen. Noch schlimmer, sie unterstellen einen Loyalitätskonflikt zwischen Eltern und Großeltern, ohne den Wunsch und Willen der Kinder nach Kontakt sowohl zu beiden Eltern als auch zu ihren Großeltern zu berücksichtigen. Die BIGE fordert die Beweislastumkehr, wie es in Frankreich und den Beneluxstaaten seit vielen Jahren gängige und richtige Praxis ist. Um dem heutigen Familienbild gerecht zu werden, ist eine Reform des Familienrechtes längst überfällig und absolut notwendig.

Vorstand:
Annemie Wittgen
Sabine Bedbur
Aybike Soybaba

Anschrift:
Sebastianusstraße 47
53879 Euskirchen

Kommunikation:
info@grosselterninitiative.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE 47 3825 0110 0001 6504 98
BIC WELADED1EUS

www.grosselterninitiative.de



BUNDESINITIATIVEGROSSELTERN BIGE
von Trennung und Scheidung betroffener Kinder

Wir sind der Meinung, dass es an der Zeit wäre, bei Großeltern Erhebungen durchzuführen, die Aussagen über seelische und körperliche Folgen der Entfremdung und des Kontaktverbotes machen können. In unseren Selbsthilfegruppen und Telefongesprächen ist daran kein Zweifel, denn dieser Kummer macht krank. Oft versterben die Großeltern, bevor sie ihre Enkel wiedersehen durften. Wir benötigen in Deutschland dringend mehr Erkenntnisse darüber, welche Maßnahmen und Regelungen dem Verhältnis zwischen Kindern, Eltern und auch den betroffenen Großeltern helfen, derartige Konflikte zu vermeiden bzw. zu lösen. Hier fehlen entsprechende Beratungskonzepte für Eltern, Großeltern sowie sensible und kindgerechte Vorgehensweisen und Gesprächstechniken besonders auf Seiten der Fachanwälte, Familiengerichte und Jugendämter. Kindern und Jugendlichen muss dabei ein aktives Mitspracherecht eingeräumt werden.

Mit diesen Problemen wenden wir uns an Sie und ihr Ministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und hoffen auf einen offenen Gedankenaustausch, an dem sich alle Betroffenen und zuständigen Institutionen beteiligen können, um gemeinsam nach Wegen einer Novellierung des Familienrechtes zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Aybike Soybaba, Annemie Wittgen, Sabine Bedbur

Vorstand der BIGE

Vorstand:
Annemie Wittgen
Sabine Bedbur
Aybike Soybaba

Anschrift:
Sebastianusstraße 47
53879 Euskirchen

Kommunikation:
info@grosselterninitiative.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE 47 3825 0110 0001 6504 98
BIC WELADED1EUS

www.grosselterninitiative.de